

# Deutsch Tansanische Partnerschaft e.V.

Tätigkeitsbericht 1. Januar bis 31. Dezember 2023 im Überblick  
von Tanja Neubüser, Renate Grunert und Barbara Pfeiffer

## weltwärts-Freiwillige für Völkerverständigung und Klimaschutz

In den ersten Monaten des Jahres 2023 hatte die DTP 20 weltwärts-Freiwillige in Tansania im Einsatz: Sieben Freiwillige, die im Januar 2022 ausgereist waren (verspätete Ausreise aufgrund der Corona-Krise) verlängerten ihren Dienst über die normalen 12 Monate hinaus. Hinzu kamen 13 Freiwillige aus dem Jahrgang 2022/2023, die regulär im August 2022 ausgereist waren.

Die sieben Freiwilligen unterstützten die Arbeiten in ihren Aufnahme-Organisationen und beendeten die Kleinprojekte, die sie im Vorjahr angefangen hatten und die im DTP-Jahresbericht 2022 beschrieben sind. Die 13 Freiwilligen arbeiteten mit ihren tansanischen Kolleg\*innen in acht Aufnahmeorganisationen (AOs) daran, Projekte im Themenbereich Klima- und Umweltschutz umzusetzen. Neben der Unterstützung der Partner im Alltagsgeschäft entwickelten sich als Kleinprojekte folgende Themen:

- Aufforstungs-Projekte mit Bildungsanteil an verschiedenen Schulen
- ein Abfall-Entsorgungs-Projekt zusammen mit der städtischen Müllentsorgung
- Fortbildungen für Handwerker\*innen zum Bau energiesparender Lehmöfen in Dörfern
- der Bau eines Klassenraums, um für junge Mütter Kurse zu Einkommensschaffung anzubieten
- der Bau einer Holzwerkstatt, um im Permaculture Institute Zanzibar auch zu Holzarbeiten auszubilden
- eine Informationskampagne zu Biodiversität von Tieren und Pflanzen auf dem Gelände des Permaculture Institute
- Durchführung eines Sustainable cooking event mit Kochwettbewerb und daraus Entwicklung eines Kochbuches mit nachhaltigen Rezepten
- Bildungsarbeit mit Zulieferern von Meeresfrüchten auf Sansibar, um diese zu nachhaltigen Fischereimethoden fortzubilden und mit interessierten Hotels und Restaurants zu vernetzen



*Fortbildung für Meeresfrüchte Zulieferer zu nachhaltigen Fischerei-Methoden. Übung zum Netz des Lebens.*



*Bau des Klassenraums in Süd-Sansibar, um dort Kurse zur Einkommens-schaffung für Frauen anzubieten*



*Bildungsarbeit und Kooperation mit der städtischen Abfallentsorgung und den Motorradtaxi-Fahrern, die auf ihren Warnwesten Aufforderungen zur Nutzung der Mülleimer tragen.*



*Train the trainers- Workshop im Projekt  
'Bau energiesparender Lehmöfen'*



*Pflanzungen von über 200 Obst-  
Bäumen mit Schüler\*innen auf ihrem  
Schulgelände bei Njombe*



*Community Kochwettbewerb zu  
einheimischen vegetarischen Rezepten mit  
weniger Bratölnutzung als häufig üblich*

Im Dezember 2022 und Januar 2023 sind 16 Freiwillige für den Jahrgang 2023/24 ausgewählt und seitdem intensiv vorbereitet worden. Sie reisten Mitte August 2023 nach Tansania aus und arbeiten seitdem in zehn Aufnahme-Organisationen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz mit.



Parallel zur interkulturellen Begleitung der weltwärts-Freiwilligen legt die DTP Wert auf eine interkulturelle Begleitung und Möglichkeiten zum Austausch für die Gastfamilien und ebenso für die tansanischen Kolleg\*innen in den Aufnahme-Organisationen. So fand im Januar das Seminar für die Aufnahme-Organisationen für den Jg. 22/23 statt, und im November 2023 das Gasteltern-Seminar für den Jahrgang 2023/24. Alle Seminare waren gut besucht (ohne dass Tagegelder, wie sonst in Tansania üblich, gezahlt werden!) und ermöglichten wichtigen Austausch und gemeinsame Fortbildung.

## weltwärts „Globales Lernen – praktisch umgesetzt“

Im „Lehramts-Programm“ entsendet die DTP ausgebildete oder in Ausbildung befindliche Lehrkräfte als weltwärts-Freiwillige an tansanische Schulen. Im Frühjahr 2023 hatten wir eine Werbekampagne über instagram, Mailings an Fachschaften und das Aufhängen von Postern an Universitäten gestartet. Für eine Ausreise im zweiten Halbjahr 2023 gab es vier Bewerbungen. Letztendlich entschied sich davon leider nur eine Lehramts-Freiwillige, Ende Dezember 2023 für sechs Monate in einen Einsatz an einer Secondary School auf Sansibar zu gehen. Diese eine Freiwillige wurde mit den 16 Klimaschutz-Freiwilligen im August 2023 zehn Tage lang mit vorbereitet, nahm am sieben-tägigen Kiswahili-Kurs teil und wird mit ihnen gemeinsam im September 2024 nachbereitet werden, so dass dadurch erstmalig die Ausreise einer einzelnen Lehramts-Freiwilligen möglich geworden ist. Wir hoffen auf mehr Bewerbungen für eine Ausreise im zweiten Halbjahr 2024.

## Süd-Nord-Programm

Die vier Freiwilligen aus dem Jahrgang 2021/22 hatten im März entschieden, ein Jahr zu verlängern und bis Juli 2023 in Deutschland zu bleiben. Charity, die bei den Lichtenberger Werkstätten in Berlin gearbeitet hatte, ist aus familiären Gründen im Mai 2023 nach Tansania zurückgereist, die anderen wie geplant im Juli.

Nach Verzögerungen wegen der Visavergabe in Dar es Salaam reisten **Fatma, Anastazia, Raymond und Othman** im August 2023 ein. Nach der Ankunft am Frankfurter Flughafen und einer Zugfahrt nach Hamburg fand ein dreitägiges Einführungsseminar statt. Anschließend reisten Fatma und Raymond nach Berlin, Anastazia und Othman fuhren zu ihren Unterkünften in Hamburg. Der Hof an den Teichen in Lüneburg, an dem Catherine eingesetzt war, pausiert ein Jahr als Einsatzstelle. Neben dem Kinderhaus Knickweg und dem

Zirkus Abrax Kadabrax stellen die Lichtenberger Werkstätten in Berlin zwei Einsatzstellen, wo Fatma und Raymond in unterschiedlichen Bereichen arbeiten.



Das **Kinderhaus Knickweg e.V.** in Hamburg, eine integrative Kindertagesstätte, arbeitet seit einigen Jahren mit Süd-Nord-Freiwilligen der DTP zusammen. Anastazia hat von Anfang an ihren Platz in der Kita gefunden. Anna liebt es, mit den Kindern zu spielen und zu singen und auf der Gitarre zu begleiten. Sie lernt viele neue Herangehensweisen im Umgang mit Kindern, besonders bei Kindern mit Behinderungen. Anastazia lebt in einer Gastfamilie in Hamburg.

Othman arbeitet bei **Abrax Kadabrax** in Hamburg. Der Zirkus realisiert soziokulturelle und zirkuspädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jährlich partizipieren über 1.000 Menschen an den vielfältigen Projekten des Zirkus. Othman gefällt es, dass er viele neue Fähigkeiten erlernt wie Balancieren auf dem Seil und auf Kugeln, Akrobatik, Ringwerfen und anderes. Inzwischen ist er in der Lage, anderen das Erlernete beizubringen. Othman lebt in einem Zirkuswagen auf dem Gelände des Zirkus.

Die **Lichtenberger Werkstätten** für Menschen mit Behinderung in Berlin bilden ca. 600 Menschen in 15 verschiedenen Produktions- und Dienstleistungsabteilungen aus bzw. beschäftigen und betreuen sie im Förderbereich. Fatma arbeitet in einer **Tagesgruppe**. An der Arbeit gefällt ihr, dass sie lernt neue Methoden zu nutzen. Am besten findet sie, dass sie den Menschen mit Behinderungen mit Liebe und Geduld begegnet, was ihrer eigenen Persönlichkeit entspricht. Der Kontakt und Umgang im Team sind sehr positiv und sie freut sich, dass das Team ihr sowohl kreative Angebote als auch Kenntnisse über Menschen mit Behinderungen, unter anderem Psychologie, vermittelt. Sie schätzt das Verwaltungssystem der Einrichtung sehr und überlegt, wie sie es in Tansania anwenden kann. Fatma wohnt mit einer Kollegin zusammen.

Raymond ist dort im Bereich **Garten- und Landschaftsbau** beschäftigt. Gearbeitet wird fast ausschließlich draußen und in umweltfreundlichen Projekten. Die Arbeit im Team, wo alle sich gegenseitig unterstützen, und wo ein positives und motivierendes Klima herrscht, gefällt ihm sehr. Die Kommunikation läuft auf Deutsch, was ihm sehr hilft, die Sprache zu lernen. Raymond wohnt in Berlin in einer WG.



## **Zusammenarbeit mit Haupt-Partner Action for Community Care (ACC)**

Die tansanische NGO Action for Community Care mit 20 Mitarbeitenden und mit Sitz in Dodoma ist auf tansanischer Seite Hauptpartner der DTP sowohl im weltwärts Nord-Süd- als auch im weltwärts-Süd-Nord-Programm. Pendo Maiseli als Direktorin von ACC hat einen Überblick über beide Programme und Melina Mgongo, stellvertretende Direktorin bei ACC, arbeitet als Mentorin für die deutschen und für die tansanischen Freiwilligen und hält in Tansania die Kontakte zu den Gastfamilien und den Aufnahme-

Organisationen. William Fuime, Buchhalter bei ACC, verwaltet beide Programme im Finanzbereich. Im Jahrgang 2022/23 haben Pendo und Melina entschieden, sowohl das Gastfamilienseminar als auch das Seminar für die Aufnahme-Organisationen selbst zu leiten, ohne eine\*n externen Seminar-Leitende\*n zu bezahlen. Dies hat sich sehr bewährt, da so der Kontakt zwischen allen Akteur\*innen noch intensiver geworden ist.

## **Tansanische Renewable Energy Volunteers (REN volunteers)**

Mit einem Fortbildungsplatz konnte das REN-volunteer-Programm für tansanische junge Erwachsene auch in 2023 fortgesetzt werden: Im TAREA Headquarter erhalten sie Einblicke in die Renewable Energies Branche und können dies in ihren weiteren Berufsweg einbauen. Finanziert wird dieses Programm von der Senatskanzlei Hamburg. Vom 1. August 2022 bis 22. Mai 2023 arbeitete der Tansanier Hussein Kibongani Ahmad als REN Volunteer bei TAREA mit. Er arbeitete sich in den Finanz- und Buchhaltungsbereich des Dachverbandes für Erneuerbare Energien ein und unterstützte damit die Arbeit dieser wichtigen NGO tatkräftig. Zudem hat Hussein in der Vorbereitung und Durchführung verschiedener Events von TAREA mitgewirkt, wie z.B. dem Strategie-Treffen für 2023-2027, der GIZ E4D Life Academy, der Tagung von TAREA & World Resource Institute (WRI) oder dem EU-TANZANIA Business Forum. Er beendete seine Mitarbeit bei TAREA zwei Monate früher als geplant, da er eine Anstellung bei einer Clearing and Forwarding Company angeboten bekam, die mit Erneuerbaren Energien-Produkten handelt. Seit dem 1. Juni 2023 bis voraussichtlich 31. Juli 2024 arbeitet Isaka William Kiyola als REN-volunteer bei TAREA mit.

## **Qualitätssicherung**

Die DTP ist seit 2007 Quifd-zertifiziert (Quifd = Qualität in Freiwilligendiensten). Für den Oktober 2023 stand die turnusgemäße Rezertifizierung an, die inzwischen siebte Rezertifizierung der DTP. Alle sechs Jahre muss ein vollständiges Qualitätshandbuch eingereicht werden, welches alle abgeprüften Standards umfassend und mit Anlagen darstellt. Für den Oktober 2023 wurde erstmalig unser weltwärts-Süd-Nord-Programm mit zertifiziert. Damit ist nun auch die Durchführung des Süd-Nord-Programms sehr gut dokumentiert. Die externe Auditorin las beide Handbücher und führte dann Gespräche vor Ort mit den DTP-Mitarbeitenden sowie einem Nord-Süd-Ehemaligen und einem Süd-Nord-Ehemaligen. Die Gutachterin schreibt zum Audit:

„Die eingereichten Unterlagen waren umfangreich und aussagekräftig. Insgesamt ist die sehr benutzerfreundliche Zusammenstellung des Qualitätsberichts hervorzuheben, die auch zeigt, dass qualitative Arbeit im Verein gelebt wird. Das Audit bestätigte den kompetenten und interessierten Eindruck der Projektleiterinnen, die sich wertschätzend und fachkundig den Fragen der Gutachterin stellten und stets darauf bedacht waren, Klarheit und Transparenz in das Zertifizierungsverfahren einzubringen und offen für Empfehlungen und Anmerkungen waren. Die DTP konnte ihre sehr gute Qualitätsarbeit auch unter Hinzunahme vom Incoming bestätigen. Es zeigt sich, dass die Organisation großen Wert auf die Weiterentwicklung der Freiwilligendienste legt und mit dem neuen Partner ACC einen qualitativen Gewinn gemacht hat, der die Motivation für die gemeinsame Arbeit noch befördert.“



## **FUGe (Freiwillige UnterstützungsGruppe Ehemaliger) – Aktivitäten**

Vom 8. bis 11. Juni fand in Dassel bei Göttingen das Summercamp statt, welches in diesem Jahr u.a. dem 25-jährigen DTP-Jubiläum gewidmet war. 36 Teilnehmende waren angereist, darunter u.a. die vier tansanischen Süd-Nord-Freiwilligen der DTP. Neben verschiedenen Workshops von Ehemaligen für Ehemalige, einem Worldcafé und einer Fishbowl-Diskussion berichtete als Hauptreferent der in Deutschland promovierende Tansanier Dyoniz Kindata über seine Dissertation zu „Die Kolonialzeitung in Deutsch-



Ostafrika 1885-1918" und zog dabei einen Bogen zur heutigen Presselandschaft in Tansania, die mit vielen Repressalien umgehen muss. Bewegend war auch die gemeinsame Runde zu „Was bleibt“, in welcher Ehemalige – teilweise seit über 10 Jahren zurück – erzählten, wie das Jahr in Tansania sie bis heute prägt. Gemütliche Abende am Lagerfeuer sowie köstliches Essen rundeten das Summercamp ab. Erstmals waren Ehemalige mit ihren Kindern

eingeladen, so dass neun Kinder zwischen 0 und 5 Jahren die Atmosphäre erfrischten.

Am 15. November fand mit 11 Teilnehmenden eine online-Fortbildung zum Thema „Die Theorie U in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit" statt. Referentin war eine DTP-Ehemalige, die zu den fünf Phasen der Theorie U jeweils eine Methode an die Hand gab, die die Teilnehmenden jeweils in praktischen Übungen anwendeten.

Beim Ehemaligen-Treffen vom 24.-26. November in Koblenz setzten sich 24 Teilnehmende – sowohl DTP-Ehemalige als auch DTP-Süd-Nord-Freiwillige – mit den ökologischen und sozialen Prinzipien von Permakultur auseinander und erlebten visuell ein Permakultur-Projekt in Uganda. Den Tag gestaltete ein deutsch-ugandisches Referent\*innen-Team. Mit den tansanischen Freiwilligen wurde zudem über aktuelle gesellschafts-politische Herausforderungen in Tansania diskutiert. Das gemeinsame Kochen und Tanzen zu tansanischer Musik brachte schnell Vertrauen in die Gruppe.



In ausführlichen Abschlussrunden der Treffen wurde die Möglichkeit dieser zweimal im Jahr stattfindenden live-DTP-Ehemaligen-Treffen sehr wertgeschätzt. Vielfache Rückmeldungen waren, dass die Teilnehmenden gestärkt und genährt nach Hause fahren. Finanziert wird die DTP-Ehemaligenarbeit über eine Förderung von Engagement Global des BMZ für entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland.

DTP-Ehemalige sind zudem vielseitig in die Durchführung der Nord-Süd- und Süd-Nord-weltwärts-Dienste sowie in weitere DTP-Projekte eingebunden.

## **Plant your Palmtree (PYPT) Projekt – Flugkompensation und Wiederaufforstung**

Dieses Projekt läuft schon viele Jahre und ist immer noch wichtig für die Wiederaufforstung auf Zanzibar. Die Frauengruppe TUFAMIANE in Kizimkazi/Süd-Sansibar pflanzt Kokosnüsse auf dem von ihr gepachteten Land.



Die Jungpflanzen werden nach 6 bis 7 Monaten als kleine Pflanzen verkauft. Durch unsere Kompensationszahlungen für die Flüge der Nord- Süd- und Süd-Nord-Freiwilligen sowie Seminarleitenden kann der Verkaufspreis für die Palmen um die Hälfte gesenkt werden und so können sich mehr Menschen die Palmen leisten. Durch den Verkauf der Palmensetzlinge an Privatpersonen ist gesichert, dass die Setzlinge gegossen und gepflegt werden. Zudem kann mit dem Verkauf der jährlich ca. 2.500 Setzlinge für die Frauen in der Frauengruppe ein kleines Einkommen generiert werden. Auch private **FLUG-**

**KOMPENSATIONS-ZAHLUNGEN** können direkt an die DTP gezahlt werden. Einmal jährlich werden sie zusammen mit den Kompensations-Zahlungen für die DTP-Flüge an TUFAMIANE weitergereicht. Bitte die Überweisung als „PYPT“ kennzeichnen. Ein Tansania Hin- und Rückflug wird mit 52 Euro kompensiert, welches 2014 in einem Forschungsprojekt als Ausgleichszahlung berechnet wurde. Auch weiterhin ist es dieses Projekt eine gute Möglichkeit, unsere Flug-CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kompensieren.

## Aufbau des Busy Bees Kindergarden in Dodoma

Catherine Mrosso aus Tansania und Finja Ufer (eine ehemalige DTP-Freiwillige aus dem Jahrgang 2022) haben dieses Jahr gemeinsam das Busy Bees Daycare Center in Dodoma, Tansania gebaut. Hier werden Kinder liebevoll betreut, können spielen, lernen und erhalten zwei gesunde Mahlzeiten am Tag. Im Dezember 2022 wurde begonnen Geld zu sammeln, um einen Kindergarten zu bauen, in dem etwa 50 Kinder Platz haben sollen. Da Kindergärten in Tansania meist privat geführt werden, ist es üblich, dass die Eltern ein Schulgeld zahlen. Catherine wird zehn der Plätze kostenfrei für Kinder besonders einkommensschwacher Familien aus der Nachbarschaft anbieten. Durch Spenden konnten innerhalb von drei Monaten ein Haus und zudem ein Spielplatz errichtet werden, auf dem am Nachmittag nicht nur die Kindergartenkinder, sondern auch alle anderen Mädchen und Jungen der Nachbarschaft spielen dürfen. Das Daycare Center hat am 1. September geöffnet. Jetzt fliegen schon zwanzig Bienen durch Catherines Kindergarten. Wir freuen uns riesig!



## Tufahamiane: Maandalizi – Jeden Tag eine gesunde Mahlzeit für die Vorschulkinder

Unsere Mitglieder Willi Leyendecker und Marina Yang haben Kizimkazi im Laufe des Jahres besucht: Die Speisung der 150 Kinder erfolgt täglich: Es gibt frisches Obst und Gemüse aus dem Tufahamiane eigenen Anbau, aufbereitet in der von Mama Anna gesponsorten Küche. Dank unserer in 2022 geschlossenen Vereinbarung können wir die Finanzierung in 2024 noch für 6 Monate weiterführen. D.h. wir freuen uns über jede weitere Unterstützung. Für die Kinder ist es wichtig, ausreichend und gesund zu essen. Der Eigenanteil der Eltern liegt immerhin bei 70% und wird - so weit wie möglich - ausgebaut.



## Mitgliederversammlung

Die 32. Mitgliederversammlung der DTP fand am 9. Juni 2023 statt. Anwesend waren 24 Mitglieder.

## Zahl der Mitglieder

Mit Stand 31. Dezember 2023 hat die DTP 266 Mitglieder.